

## Autismus - Welt weit ?

# Reflexionen zu einem wichtigen Aspekt autistischen Verhaltens

Fachtag Autismustherapie & Ethik

autismus Köln/Bonn e.V. am 1. April 2019 in Dortmund

- Inklusion als Allgemeine Pädagogik
- Die allgemeine Bedeutung autistischer Verhaltensweisen
- Beziehung als Gemeinsamer Gegenstand
- Autismus heute

# Inklusion als Aufgabe für eine Allgemeine Pädagogik ohne Ausnahme

**Landesgesetz  
zur Stärkung der inklusiven Kompetenz  
und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften  
(IKFWBLehrG)  
Vom 27. November 2015  
Zum 13.09.2017 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe**

**§ 1 - Zweck**

***Inklusiver Unterricht ist*** nach § 14a Abs. 1 des Schulgesetzes (SchulG) ***eine allgemeinpädagogische Aufgabe aller Schulen.*** Ziel dieses Gesetzes ist es, die Lehrkräfte zu befähigen, diese Aufgabe zu erfüllen und gezielt auf die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten.

## ➤ Autismus ?

- Bleuler (1912) -> ASS -> Soz/Repetativ (Kanner)
- 1 % ‚frühk. Aus dem Blick‘ -> DIESE biologisiert
- Autismus >< Idiot ! ->>>> Gesellschaftl. Wertschätzung

## ➤ Autisten verstehen? Menschen verstehen? Autismus verstehen !

- Teilhaberecht und Rückzugswunsch ?????
  - Autonomie vs Fürsorge (Empowerment) => nicht trivial !!! Dialektik !
- Empathie Autisten? Sowohl als auch!!!!
- Menschen & ‚Autisten‘: IMMER EIGENE Perspektive, d.h. Einfühlung nicht möglich! Aber vorläufiges Hypothesen bilden
- Situatives statt funktionelles Verstehen eigene Perspektive plus Frage = Dialog

## ➤ Inklusion als Allgemeine Pädagogik

- *UN BRK: Legitimationsdruck -> SONDERpädagogik an Regelschulen!*
- Autismus: nicht mehr SONDERpädagogik – aber kompetentes Verständnis des Sinns autistischen Verhaltens

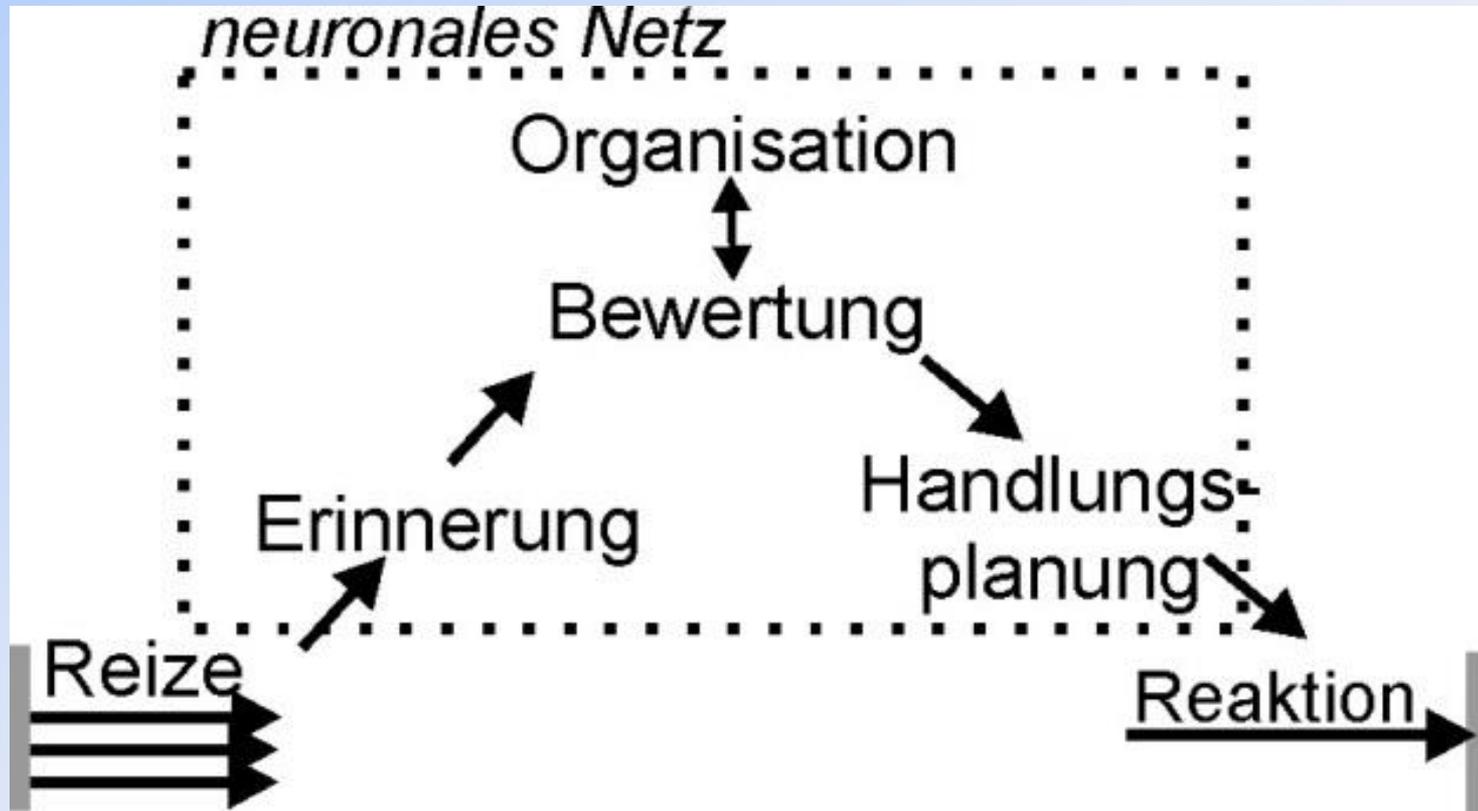
# „Inklusion für alle“ – was ist mit „ALLE“ gemeint ?

- Unter dem Aspekt der kognitiven Leistung (Intelligenz) sind Tiere häufig leistungsfähiger als Menschen mit Beeinträchtigungen.

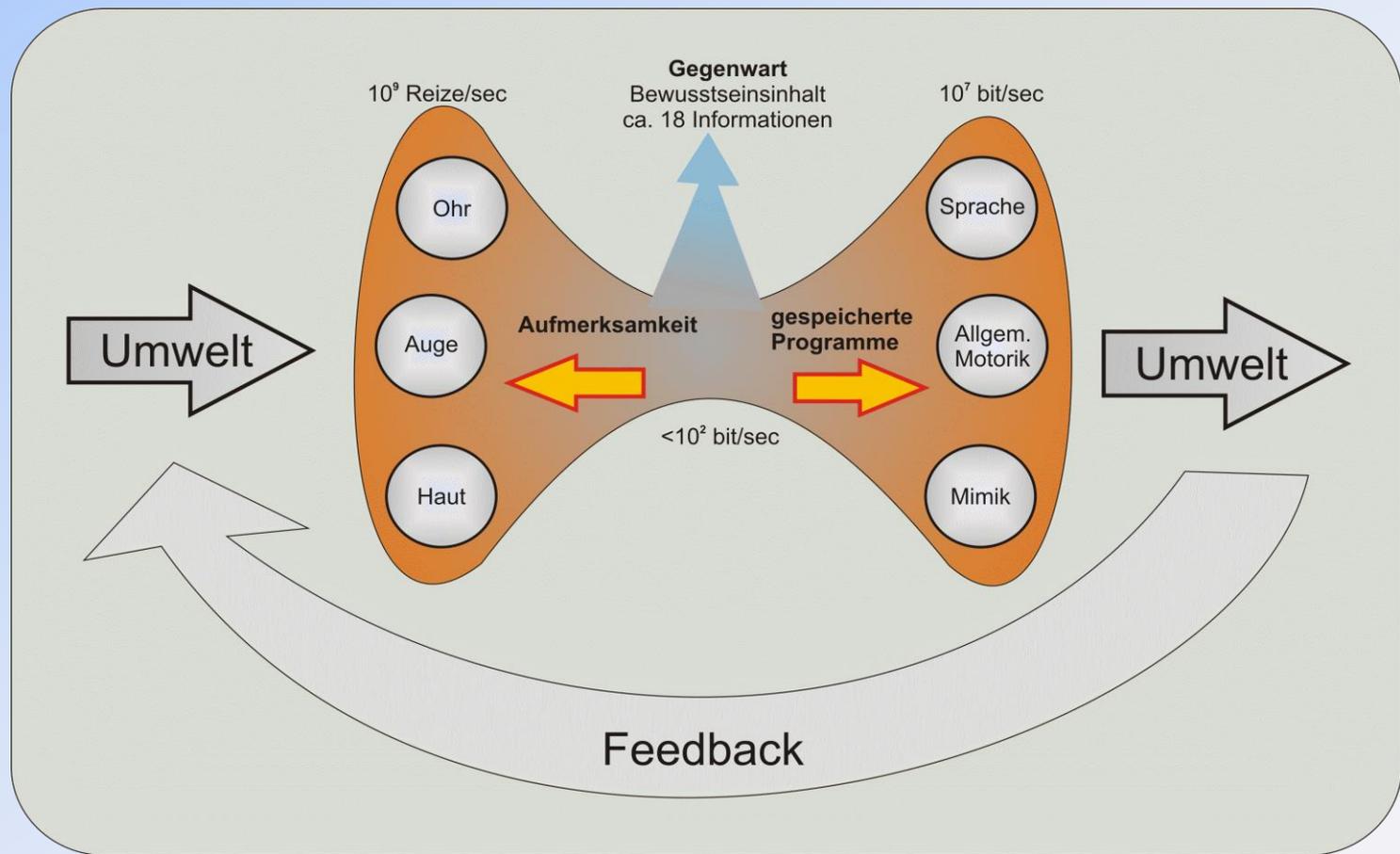


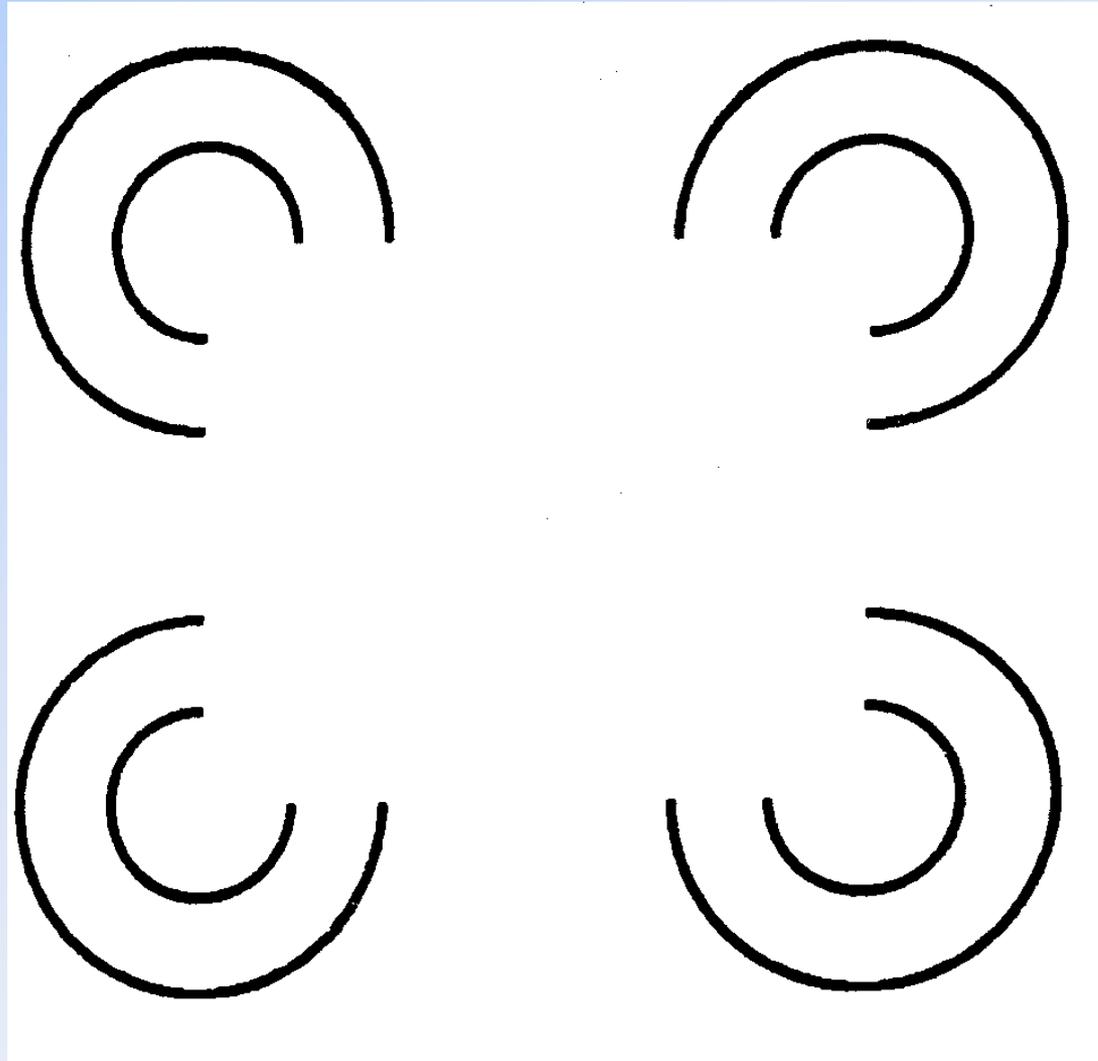
- **Was kann statt dessen als exklusives Merkmal für die Gattung Mensch gelten?**

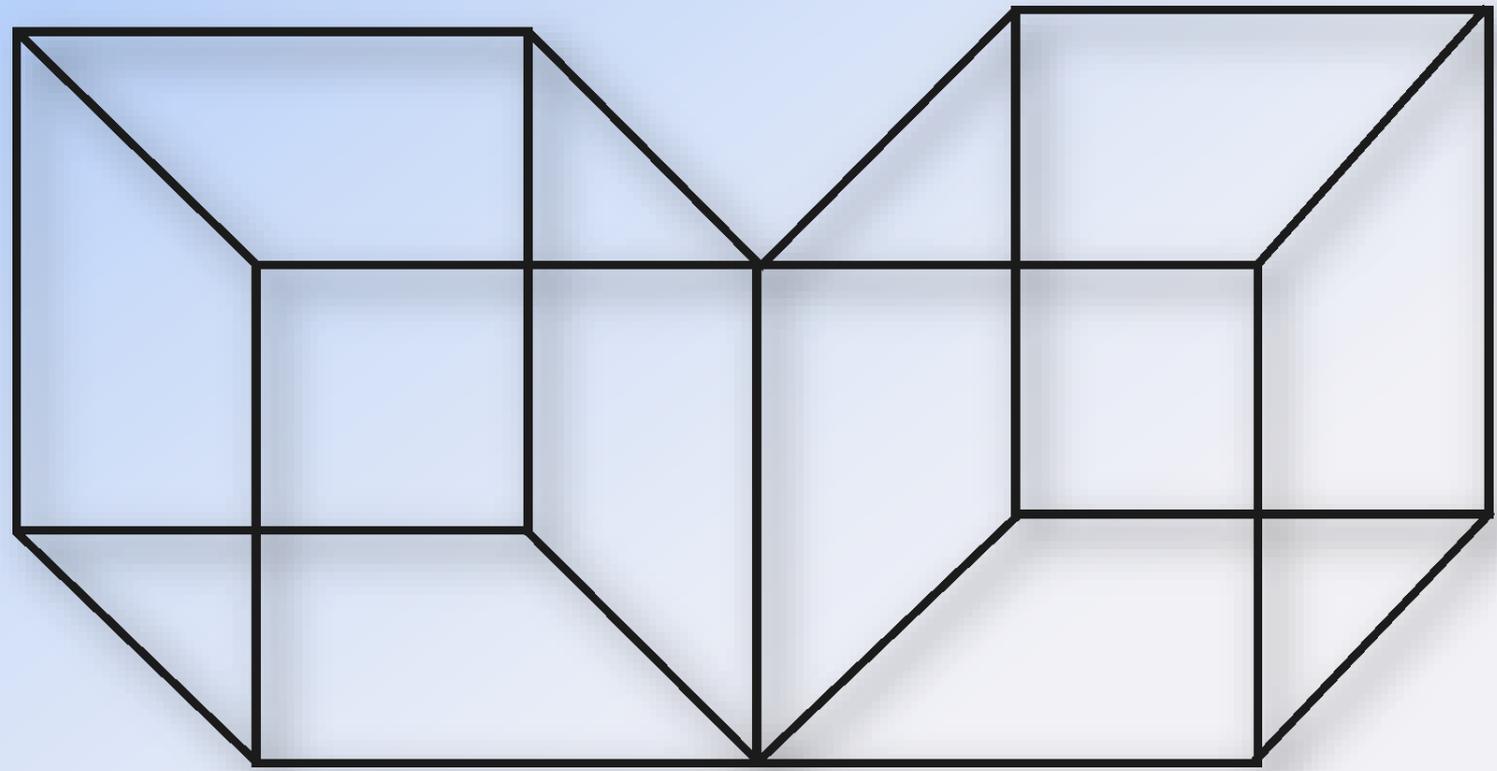
# Zentral Nervensystem: Information aus Reizen

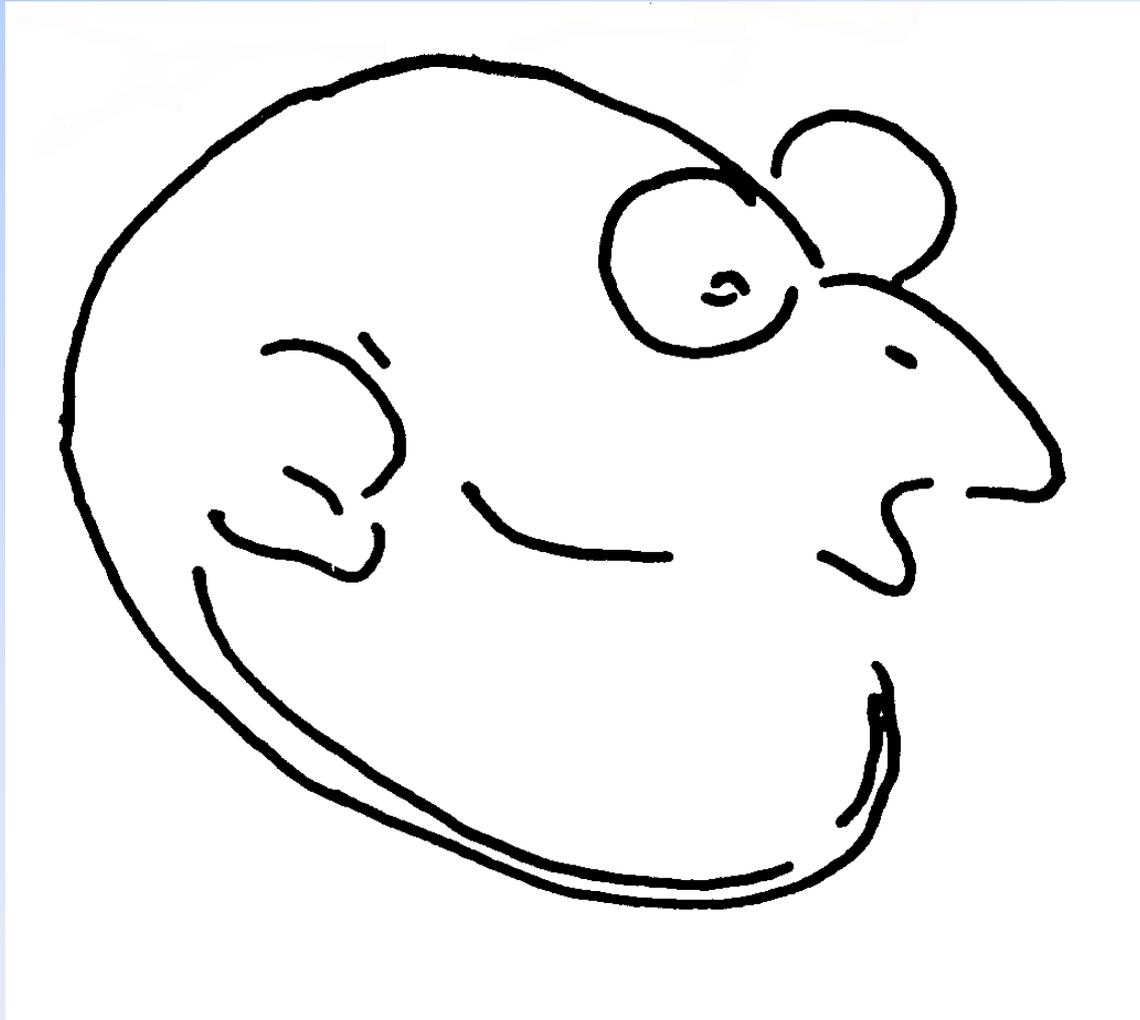


# Informationsreduktion und WAHRnehmung



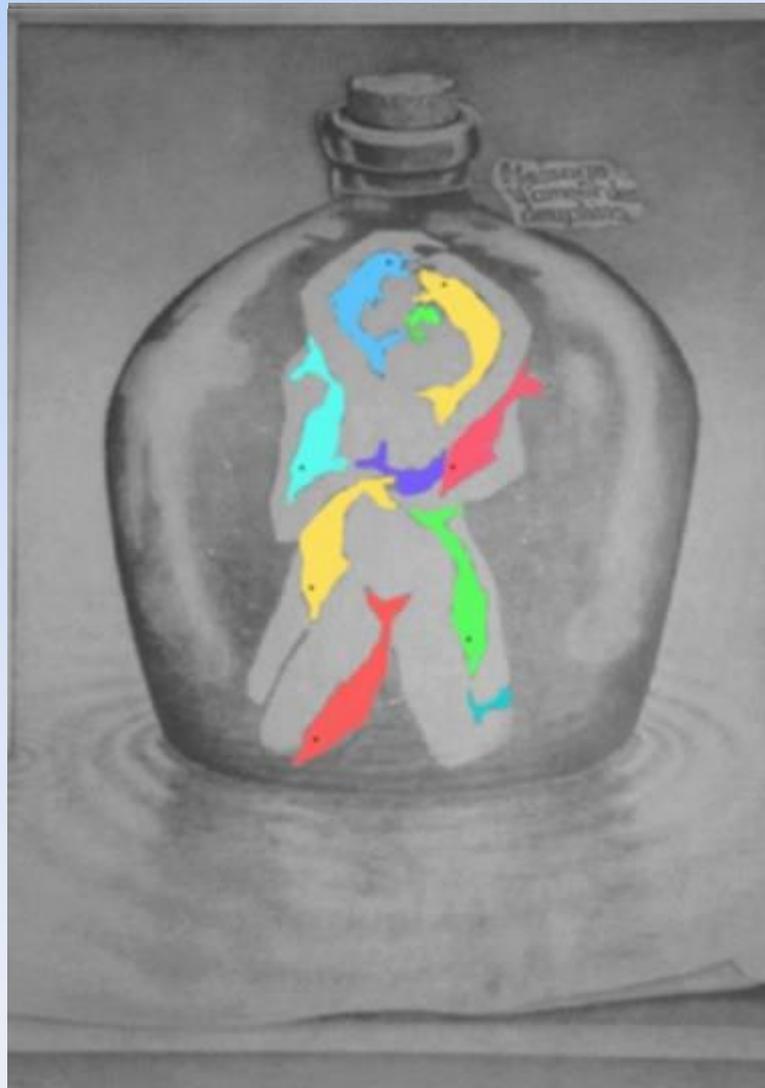


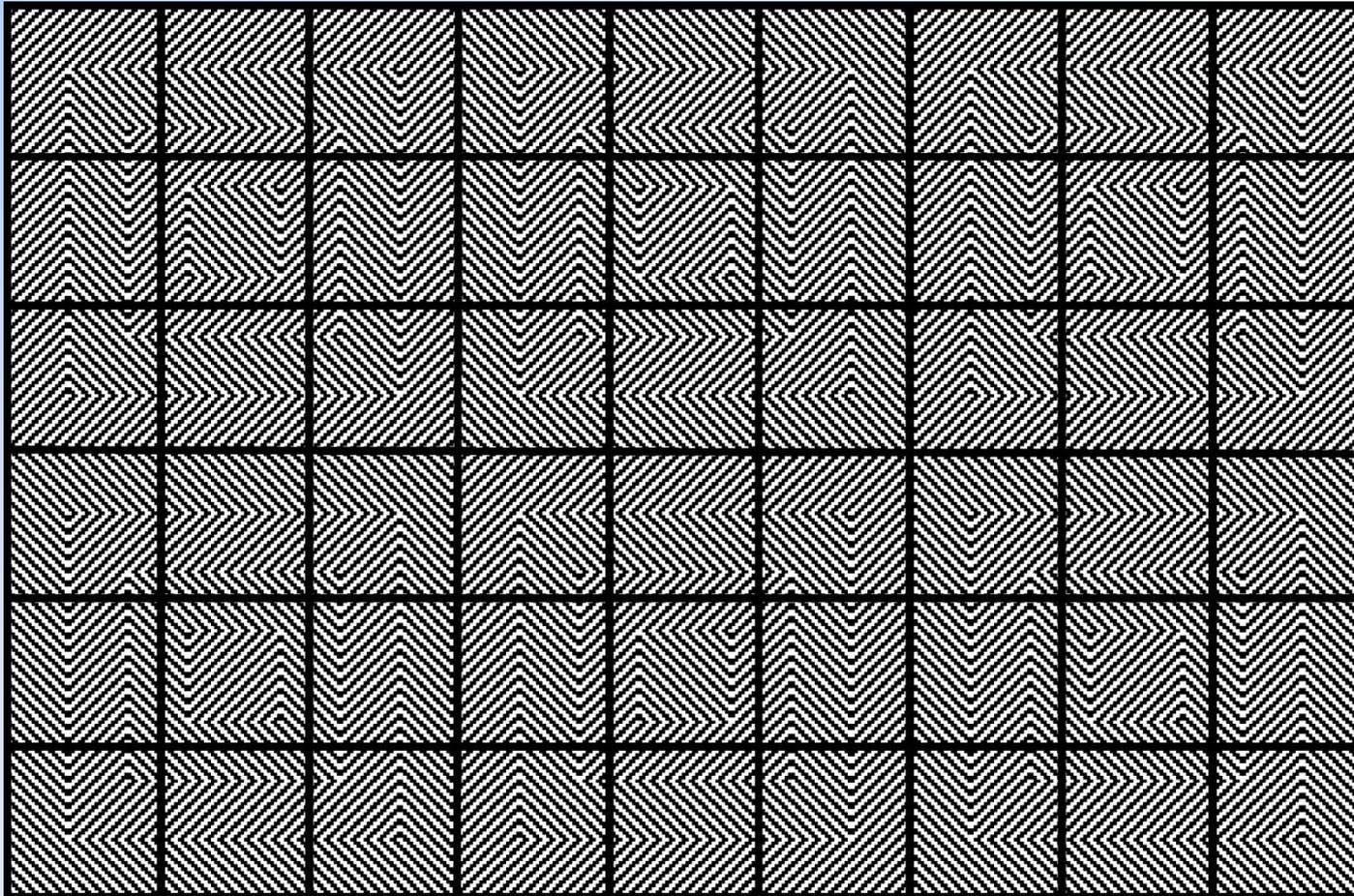






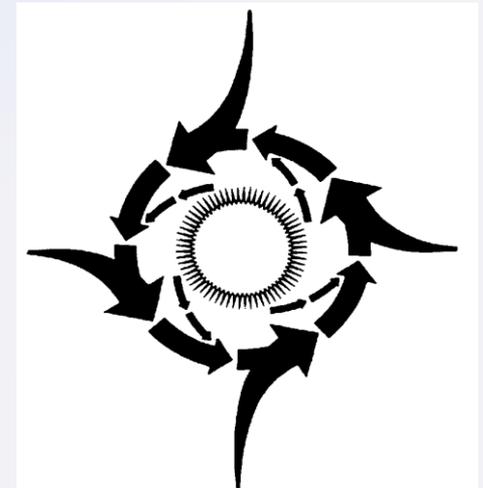
# Sinn als ein bio-psycho-soziales Phänomen

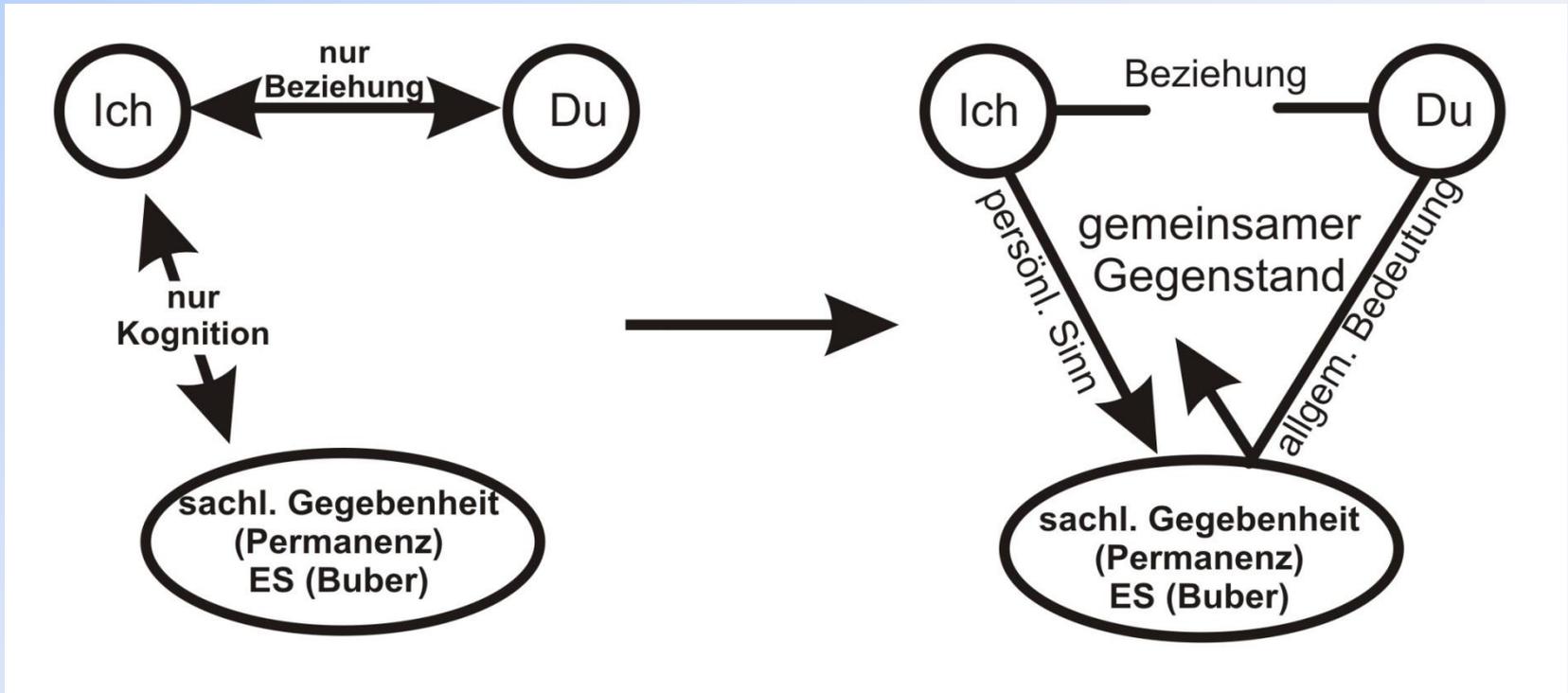




# Die allgemeine Bedeutung autistischer Verhaltensweisen

- Anthropologische Grundlagen (Wahrnehmung)
- Mensch im Sprachraum, IMMER in Beziehung
  - Selbstvertretung statt Selbstbestimmung
  - Situatives statt funktionelles Verstehen,  
d.h. **eigene Perspektive** plus Frage  
= Dialog
- Individuelle bio-psycho-soziale Zusammenhänge
- Autismus als FOLGE einer Dysfunktion des Sprachraums  
=> ASC





# Beziehung als kognitiver Prozess



# Beziehung als Gemeinsamer Gegenstand

---

- Sprache entsteht am Ohr des Hörers!
  - Bsp. Autos

- Beziehung als kognitiver Prozess

gemeinsamen in und zur Welt Seins

# Unterstellung als Grundlage des Dialogs



# Sprachraum: „Alles ist Sprache!“

- Sprache als Interpretationsgemeinschaft
  - Nicht Wissens sondern Interpretationsgesellschaft
  - Resultat von Unterstellungen und Deutungen, NICHT Verstehen!
  
- Mehrdeutigkeit als gelingender Sprachraum

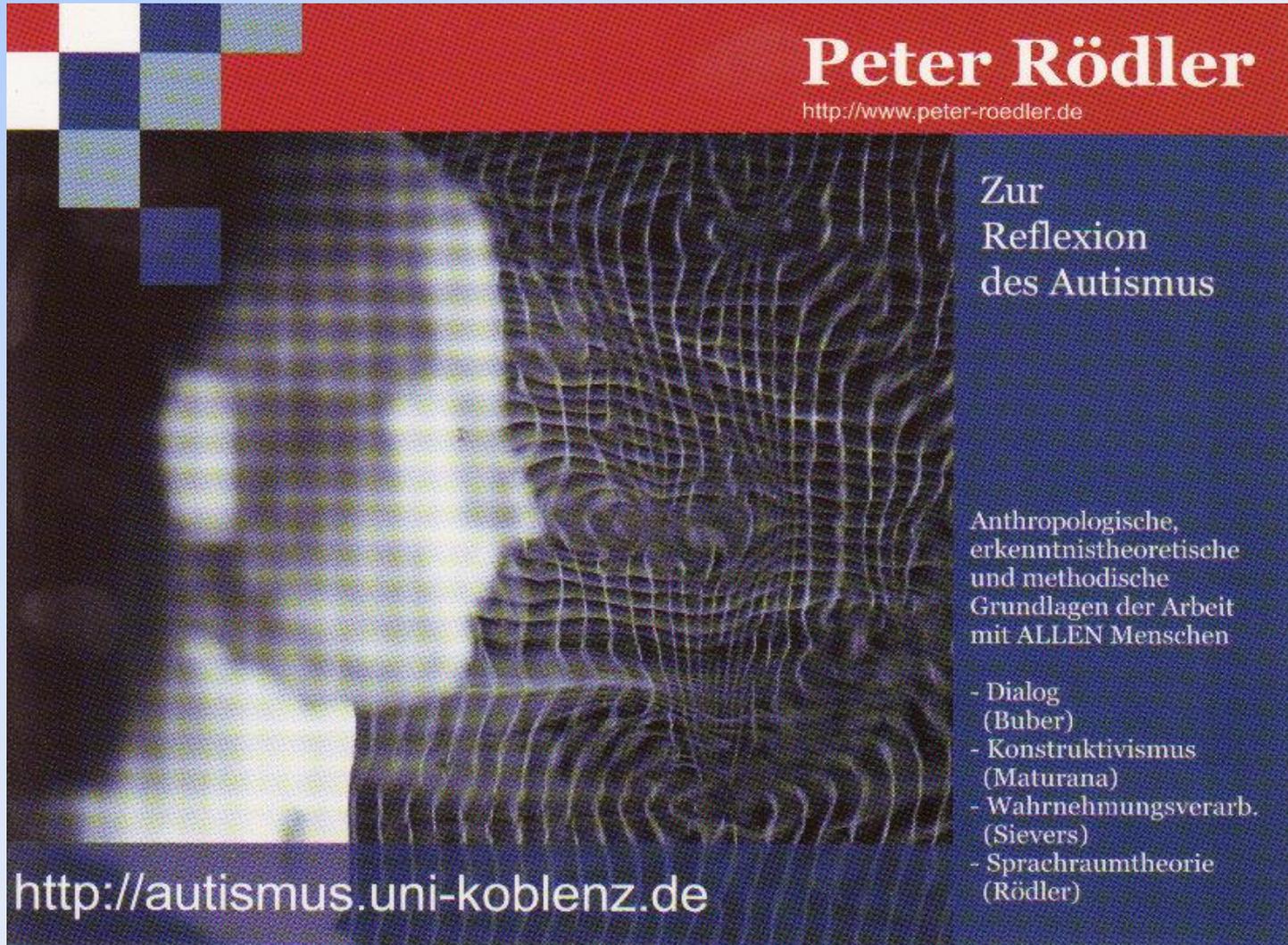
# Individualismus als Autismus



# Autismus heute: Ordnung und Selbsterhaltung

- Autoaggressionen und Stereotypien als Kompetenzen
  - Orientierungsmittel: TEACCH
  
- Eindeutigkeit als Mythos (Autismus)
  - Politik heute: Kontrollverlust und populistische Regression
  - Neoliberale Planwirtschaft: Evidenz und Zahlenkult
  
- Sprachraum und Entwicklung
  - Zur NOT-wendigkeit von Störungen
  - Differenzen WICHTIG: deshalb Grundlagen schaffen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Peter Rödler**  
<http://www.peter-roedler.de>

Zur  
Reflexion  
des Autismus

Anthropologische,  
erkenntnistheoretische  
und methodische  
Grundlagen der Arbeit  
mit ALLEN Menschen

- Dialog  
(Buber)
- Konstruktivismus  
(Maturana)
- Wahrnehmungsverarb.  
(Sievers)
- Sprachraumtheorie  
(Rödler)

<http://autismus.uni-koblenz.de>